



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Torsten Schulze

GZ: (OB) GB 2

Datum: 20. FEB. 2025

— **Erwerb und Betrieb des Erlebnisbades Elbamare**  
AF0332/25

Sehr geehrter Herr Schulze,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

— „Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
in der Stadtratssitzung am 23.01.2025 wurde ein Beschluss zum Erwerb des Erlebnisbades ELBAMARE in Dresden Gorbitz durch die Stadt Dresden gefasst. Bei einem Erwerb und dem Betrieb fallen erhebliche Kosten für die Stadt an.  
Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen.

- 1) Laut Beschlusskontrolle sind 4,1 Mio. Euro Erwerbskosten aufzubringen und 300 TEURO Erwerbsnebenkosten wie Notargebühren, Grunderwerbssteuern und Grundbucheintrag. Aus welcher Haushaltposition sollen diese Kosten aufgebracht werden und welche bisher geplanten Projekte werden dafür nicht mehr finanziert?“

— Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 23. Januar 2025 mit Beschluss zum Antrag A0045/25 „Erlebnisbad Elbamare erhalten. In städtischer Hand“ mehrheitlich für den Erhalt und den damit verbundenen Erwerb des Erlebnisbades Elbamare ausgesprochen und der Landeshauptstadt Dresden den Auftrag zum Ankauf erteilt.

Die Finanzierung muss dafür in den Haushaltgesprächen der Fraktionen mit der Verwaltung gefunden werden. Insofern kann derzeit keine belastbare Auskunft gegeben werden, woher die Haushaltmittel kommen.

- 2) „Nach bisherigen Aussagen soll der Betreibervertrag mit der Aquapark Management GmbH fortgesetzt werden. Sind nach dem Erwerb des Erlebnisbads ELBAMARE durch die Stadt Dresden Änderungen/Anpassung des Betreibervertrags geplant und wenn JA welche? Wird der Betreibervertrag mit der Aquapark Management GmbH perspektivisch beendet und ist ein Betrieb durch die Stadt oder eine städtische Gesellschaft, z.B. Eigenbetrieb Sportstätten oder Dresdner Bäder GmbH, in Zukunft geplant?“

Der Betreibervertrag mit der Aquapark Management GmbH soll fortgesetzt werden.

- 3) „Im Wirtschaftsplan der Dresdner Bäder GmbH sind nur Mittel für den Betrieb des ELBAMARE bis März 2025 für den Verlustausgleich eingestellt. In den vergangenen Jahren betrug der Verlust des ELBAMARE ca. 1,1 Mill. Euro. Aus welcher Haushaltposition werden ab April 2025 die zu erwartenden Verlustausgleiche für den Betrieb finanziert und werden diese Mittel zu Lasten anderer Projekte führen? Wenn Ja, welche Projekte werden das sein?“

Siehe Antwort auf Frage 1.

- 4) „Laut Beschlusskontrolle stehen kurz- und mittelfristig Investitionen im ELBAMARE von 3,2 Mio. Euro an, um den Weiterbetrieb zu gewährleisten. Welche Maßnahmen betreffen diese Investitionen, kommt es dabei zu Schließungen und aus welcher Haushaltposition werden diese finanziert? Welche bisher geplanten Projekte müssen deswegen verschoben werden?“

Die Maßnahmen können bei der Geschäftsbereichsleitung eingesehen werden. Des Weiteren wird auf Antwort Frage 1 verwiesen.

- 5) „Wie erfolgt die Förderung der im ELBAMARE trainierenden Schwimmsportvereine nach einem Erwerb durch die Stadt? Wie wird sich die Nutzung (Schulschwimmen, Schwimmsport, öffentliches Schwimmen, Kurse, etc.) der Hallenzeiten im ELBAMARE perspektivisch zusammensetzen?“

Die Nutzung des ELBAMARE wird im Wesentlichen so weitergeführt wie bisher. Die Förderung der Schwimmsportvereine ist unabhängig von der Weiterbetreibung und wie in allen anderen Schwimmhallen in Dresden zu klären.

- 6) „Das ELBAMARE wurde vor 30 Jahren in Betrieb genommen. In dieser Zeit erfolgte keine grundlegende Sanierung der technischen Gebäudeausrüstung und anderer Gebäudeteile durch die privaten Eigentümer oder die Betreibergesellschaft. In welchem technischen, energetischen und baulichen Zustand befindet sich das ELBAMARE? Wird mit dem Erwerb durch die Stadt eine grundlegende Sanierung geplant und mit welchen Kosten wird bei einer Sanierung kalkuliert? Eine Förderung durch Bund oder Land ist nicht zu erwarten. Wie wird die notwendige Sanierung finanziert?“

Eine grundlegende Sanierung ist nicht geplant. Des Weiteren wird auf Antwort Fragen 1 und 4 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert